

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Brand Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 1/0021/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 15.01.2016 Verfasser: BA 1						
<b>Internetgeschwindigkeit im Ortsteil Krauthausen          Antrag der FDP in der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom          25.02.2015 (Nr.8/WP 17)</b>							
Beratungsfolge: <span style="float: right;">TOP: __</span>  <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>17.02.2016</td> <td>B-1</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	17.02.2016	B-1	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
17.02.2016	B-1	Kenntnisnahme					

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Antrag gilt damit als behandelt.

**Erläuterungen:**

Bereits mit Antrag vom 25.02.2015 hat die FDP in der Bezirksvertretung Aachen-Brand die Versorgung des Ortsteils Krauthausen mit leistungsfähigen Breitbandanschlüssen für den Zugang zum Internet gefordert. Die anderen Ortsteile Brands sind bereits von NetAachen angebunden worden.

Der Antrag wurde in der Sitzung der Bezirksvertretung Brand am 04.03.2015 angenommen. NetAachen bindet im Jahr 2016 den Stadtbezirk Kornelimünster/Walheim und den Ortsteil Krauthausen ans das Glasfasernetz an.

Bis Ende dieses Jahres sollen für rund 7.500 Privathaushalte und etwa 200 Gewerbebetriebe mittels des sogenannten FTTC-Verfahrens Datenübertragungsraten bis 100 Megabit pro Sekunde ermöglicht werden. Mittels dieses FTTC-Verfahrens (engl. Fibre to the Curb, Glasfaser bis an den Bordstein - also in die Nähe des Teilnehmers) wird NetAachen die Aachener Ortsteile Kornelimünster, Walheim, Lichtenbusch, Oberforstbach, Schleckheim, Nüthem, Eich und Krauthausen ans Netz bringen. Künftig werden im Stadtbezirk-Brand somit fast flächendeckend hohe Bandbreiten verfügbar sein.

Rund 75 Prozent der Glasfaserverlegung erfolgt über Kabelzug in bestehenden NetAachen- und STAWAG-Trassen, so dass tiefbaubedingte Einschränkungen für die Anwohner erheblich minimiert werden konnten.

Die Stadt Aachen steht in engem Kontakt mit den regional aktiven Providern, um auch in Zukunft die Gebiete, welche heute noch nicht mit schnellem Internet versorgt sind, für die Zukunft zu rüsten. Es ist geplant im Laufe des Jahres 2016 sogenannte „weiße Flecken“ innerhalb der Stadt Aachen zu identifizieren, um einen möglichst genauen Überblick über Unterversorgungen zu erhalten.

Das Investitionsvolumen bei NetAachen beträgt 1,5 Millionen Euro. Dies ist wirtschaftlich abbildbar, jedoch werden beim weiteren Ausbau Förderprogramme von Bund und Land von Belang sein, um für Provider Wirtschaftlichkeitslücken zu schließen.

**Anlage/n:**

Antrag der FDP in der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 25.02.2015 (Nr.8/WP17)

2/WP A

## FDP in der Bezirksvertretung

### Aachen – Brand

Peter Blum

52076 Aachen, Krauthausener Str. 67a

Tel. 02408/3172 Fax 02408/3181

e-mail: [p.blum@onlinehome.de](mailto:p.blum@onlinehome.de)



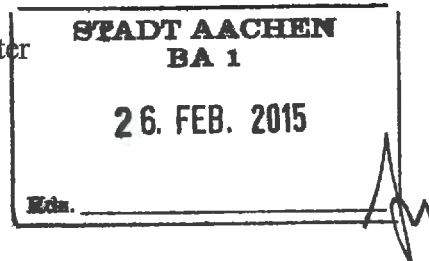
An den Bezirksbürgermeister

Herrn

Peter Tillmanns

Paul Küpper Platz

52078 Aachen-Brand



AC-Brand 25.02.2015

nachrichtlich:

Herrn

Wolfgang Sanders

Bezirksamtsleiter

### ANTRAG:

#### **Internet Geschwindigkeit im Ortsteil Krauthausen**

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die FDP in der Bezirksvertretung AC-Brand beantragt:

**die Bezirksvertretung AC-Brand möge beschließen, dass die Verwaltung Kontakt mit den in Aachen maßgeblichen Internet-Providern (Telekom, NetAachen, Unitymedia, usw.) aufnimmt, um eine verbindliche Auskunft zu erlangen, ob und ab wann schnelles Internet (ab 16 MB) auch in AC-Krauthausen zur Verfügung steht. Gegebenenfalls sollten Vertreter der o.g. Firmen in einer der nächsten Sitzungen der BV dazu Stellung beziehen.**

### Begründung:

Schnelles Internet ist heutzutage kein Wunderwerk der Technik oder eine Ausnahmerecheinung nur in den Innenstädten mehr. Selbst in der Eifel (z.B. Kalterherberg) oder Neubaugebieten im weiteren Umfeld stehen heute schon Internetverbindungen von 50 MB oder höher zur Verfügung. Auch die Bundesregierung sowie die Landesregierung von NRW fordern den zügigen Ausbau von schnellen Verbindungen, gerade in ländlichen Gebieten.

Obwohl der Brander Ortsteil Krauthausen zu der Universitätsstadt Aachen gehört, scheint dieser von dieser Entwicklung abgekoppelt zu sein. Hier werden gerade mal 6 MB erreicht. Am Abend und am Wochenende, wenn viele Nutzer im Netz sind, sinken die Geschwindigkeiten rapide.

In Krauthausen wohnen zahlreiche Selbstständige, deren Tätigkeit von der niedrigen Geschwindigkeit stark eingeschränkt wird. Ebenfalls gibt es einige Angestellte, die von ihren Unternehmen die Möglichkeit eines Home-Office erhalten könnten. Mit der derzeitigen Datengeschwindigkeit ist dies aber nicht möglich. Ein Beispiel unter vielen: eine alleinerziehende Mutter, die in der IT Branche arbeitet, hat einen täglichen Arbeitsweg von über 100 km. Sie

könnte sich diesen täglichen finanziellen und zeitintensiven Aufwand sparen, wenn ihr entsprechende Internetgeschwindigkeiten zur Verfügung ständen. Derzeit benötigt sie zur Übertragung eines Arbeitstages eine vollständige Nacht, ebenso natürlich die Rückübertragung des Ergebnisses. Dies ist für ein Home-Office nicht hinnehmbar. Hierunter leidet nicht nur der Mittelstand vor Ort und es entstehen erhebliche Wettbewerbsnachteile, auch die Bürgerinnen und Bürger können dadurch nicht am digitalen Fortschritt ausreichend teilhaben.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Blum  
(Bezirksvertreter)